

Scheidung und wie wir es den Kindern erklären

Obwohl das Thema mich nicht betrifft, würde ich jetzt über die Scheidung schreiben.

In den letzten Jahren während meiner Berufslaufbahn dachte ich, dass wir langsam keine normale Familie sind. Papa, Mama, Kinder... Nein, nein. Das passt nicht zu unserer heutigen Trend-Patchwork-Gesellschaft. Doch es kommen sehr oft Eltern in Kindergärten verzweifelt zu den Erzieherinnen. Sie suchen scheinbar überall Hilfe.

Es ist ein sehr wichtiges Thema und ich denke es gibt wenig Hilfestellungen für die Eltern oder besser gesagt, die Betroffenen bekommen zu spät Hilfe.

Vor allem möchte ich beschreiben, wie eine Scheidung die Kinder betrifft und wie die Eltern es den Kindern interpretieren können, deshalb würde ich in diesem Thema **die Kinder in den Mittelpunkt** stellen.

Es gibt unterschiedliche Familien, Patchwork Familien, Familien mit offener Beziehung und andere. Deshalb kann dieses Thema aus unterschiedlichen Aspekten detailliert werden.

Ich würde jetzt beschreiben, wie es die Eltern den Kindern mitteilen könnten, dass sie scheiden werden und ob sie etwas über den Grund der Scheidung den Kindern sagen sollten.

Auch, wenn die Familien unterschiedliche Probleme haben, ist es sehr gut und hilfreich, mit anderen, die in ähnlichen Situationen sind, einen Austausch suchen. Es gibt natürlich Menschen, die ihre Probleme in sich schließen und nichts nach außen zeigen. Aber für andere, die gerne ihre Probleme mit anderen besprechen und sie fühlen, dass es ihnen auch hilft, ist diese Methode sehr hilfreich.

Es ist eine glückliche Situation, wenn die Eltern die Entscheidung also die Scheidung zusammen, gleichzeitig haben und sie möchten nur noch wissen, wie sie es dem Kind mitteilen.

Grundsätzlich ist es aber für jedes Kind ein Trauma.

Auch wenn es sich um eine Beziehung handelt, wo einer dem anderen Schmerzen zufügt, ist es für die Kinder die Normalität und sie fühlen sich dabei sicher. Also besser gesagt, egal, welche Probleme in der Familie sind, die **Familie gibt den Kindern Sicherheitsgefühl.**

Also für das Kind ist eine Scheidung immer eine Trauma. In welcher Tiefe, ist unterschiedlich. Auf jeden Fall ist es wichtig, die Scheidung den Kindern auch erzählen. Das Schlimmste ist, wenn der Papa oder die Mama von einem Tag auf den anderen auf einmal nur auszieht, nimmt vielleicht auch das Kind mit. Es ist eine sehr radikale Lösung.

Wichtig ist also, dem Kind zu erzählen, welche Veränderungen zu erwarten sind.

Nämlich, dass beide Elternteile zusammen mit dem Kind sprechen. Warum? Wenn nur ein Elternteil mit dem Kind über die Veränderungen spricht, dann wird das Kind in den meisten Fällen den Elternteil beschuldigen, der die Tatsache ihm erzählt. Deshalb lohnt sich die Mühe zu nehmen und diese dem Kind zusammen zu erzählen.

Ideal wird die Tatsache der Scheidung sogar zu einem Zeitpunkt dem Kind interpretiert,

wo das Kind am kommenden Tag nichts vorhat. Also es muss z.B. nicht in die Schule gehen, kann die Zeit noch trotz allem mit Mama und Papa zusammen „genießen“. Es gibt den Kindern nicht nur Sicherheit, sondern auch Möglichkeit, dass sie auf ihre Fragen und Ängste Antwort bekommen. In einem noch glücklicherem Fall wird die Scheidung dem Kind erst erzählt, als die Eltern schon konkrete Tatsachen wissen. Also wer bleibt im Haus, wo wird das Kind schlafen, wie wird sein Zimmer ausschauen wie oft darf es noch zu dem anderen Elternteil kommen. **Also wirklich nur einfache, praktische Sachen, was das Kind in der Zukunft erwartet.**

Genauso **haben die Kinder sehr oft schlechtes Gewissen.** Sie könnten denken, dass die Eltern wegen sich scheiden, dass sie selbst schuld an die Scheidung sind..

Es möge vielleicht sein, dass sie nicht mal so fern von der Wahrheit sind. Also z.B. ein Elternteil erlaubt dem Kind länger Fernseher zu schauen, der andere nicht und das Kind kann leicht denken, dass sie daran schuld ist. Es kommt vielleicht banal vor, aber die emotionale Bindung der Kinder bleibt weiterhin genauso. Also das Kind wird ein Elternteil genauso mögen, wie bisher und genauso das müssen auch bei der ersten Erzählung auch die Eltern dem Kind sagen, dass sie weiterhin der Papa und die Mama bleiben, es wird sich nie ändern. Also diese grundlegende Beziehungen sind für die Kinder wichtig.

Wie die Kinder darauf reagieren, ist unterschiedlich. Es gibt Kinder, die diese Situation noch überhaupt nicht verstehen oder sehr stark anfangen zu weinen, beleidigt in sein Zimmer geht und brauch in dem Fall mehrmaliges Sprechen.

Frage, was müssen wir bei diesem Gespräch dem Kind erzählen? Wichtig, dass die elterliche und die kindliche Ebene in dieser Situation getrennt werden. Einerseits die Kinder verstehen die partnerschaftliche Beziehungen noch nicht, also z. B. Wenn einer eine andere Verliebte hat.

Wichtig ist es, auf der elterlichen Ebene zu bleiben, dass die beiden Elternteile weiterhin Mama und Papa bleiben. Also ein Kindergartenkind kann mit der Tatsache, dass der Papa oder die Mama fremd gegangen ist und es hat seelische Folgen, noch nichts anfangen. Diese Begriffe kennt ein Kind noch nicht.

Man darf aber auf keinen Fall lügen.

Wichtig ist, die ganze Situation den Kindern auf der kindlichen Ebene zu klären. Also man kann dem Kind erzählen, dass der Papa und die Mama nicht mehr verliebt sind. Hier können Beispiele gebracht werden, wie z. B. Das Kind hat bestimmt auch Freund im Kindergarten, in wem es vielleicht verliebt ist ... Also solche Erklärungen könne eingebracht werden und vielleicht einem 5 jährigen Kind kann es erzählt werden... Und dass die Mama und der Papa sich nicht mehr lieben, aber sie bleiben weiterhin Freude und sie werden weiterhin für das Kind das sein.

Es ist sehr schön, was ich jetzt beschrieben habe.

In den meisten Fällen haben die Eltern heftige Streitigkeiten hinter sich, sie können sich vielleicht nicht einigen. Es ist aber **im Interesse des Kindes sehr wichtig zu einigen,** was sie bei diesem Gespräch dem Kind erzählen. Also, dass sie trotz allem, **gemeinsam das Gleiche dem Kind erzählen, dass sie scheiden.**

Sehr wichtig ist auch das Leben des Kindes nach der Scheidung, nun meiner Beobachtung nach regelt es in Deutschland das Jugendamt sehr gut.

Quelle: gyermekpszichologusblog.hu

- [Twitter](#)
- [Facebook](#)
- [LinkedIn](#)
- [Pinterest](#)
- [Tumblr](#)
- [Reddit](#)
- [Taringa](#)
- [StumbleUpon](#)
- [Telegram](#)
- [Hacker News](#)
- [Xing](#)
- [Vk](#)
- [Email](#)

Eure Kommentare könnt ihr hier veröffentlichen:

<https://www.facebook.com/groups/551336265419193/?ref=bookmarks>

Weitere Posten

[Tagesablauf](#)

[Ein Spaziergang mit vielen Fragen](#)

[Mama erzähle mir!](#)

[Kein Interesse mehr an Freunden und ich will jetzt nicht lernen...](#)

[Taschengeld](#)

[Scheidung und wie wir es den Kindern erklären](#)

[Kinder wollen einfach leben](#)

[Erste Hilfe](#)

[Wie sich berufstätige Eltern fit halten](#)

[Karriere](#)

[Die positive Verstärkung](#)

[ADS/ADHS und meine Erfahrungen](#)

[Erziehungsstile](#)

[Kinderzeichnungen](#)

[Die Sauberkeit](#)

[Haushalt](#)

[Medienerziehung](#)

[Kindergarten nach Corona und Schulanfang](#)

[Förderkindergarten](#)

2020/08/28 22:54 · edina

[2020, scheidung, trauma, veraenderung, luegen](#)

From:

<http://edinas-kinderecke.de/> - **Edinas-Kinderecke**

Permanent link:

http://edinas-kinderecke.de/doku.php?id=de:elternkaffee:scheidung_und_wie_wir_es_den_kindern_erklaeren

Last update: **2020/08/29 21:47**

